



**G e s c h i c h t e**  
der  
**Schulen in Nürnberg**

von

**W. R. Schultheiß,**  
Lehrer an der Knaben-Vorbereitungsklasse Sebader-Sekte

in

**Nürnberg.**

---

**V i e r t e s   H e f t.**

---

---

**Nürnberg,**  
bei **Riegel und Wießner.**

---

### Die Wurzbach'sche Handelsschule

befand sich früher in Windsheim und wurde unter der Lei-

---

\*) Siehe deshalb auch Doppelmeyer 2c.

\*\*\*) Gottlieb Andreas Port jun. hat „Inspruchners Anleitung zu der im Handel und Wandel üblich seyenden Rechenkunst“ aufs neue bearbeitet und mit bewährten Regeln, auch neuen Aufgaben versehen, welche Schrift in Nürnberg bei Wieling 1816 erschienen ist.

tung des vorbenannten Direktors 1822 hierher versetzt. Sie hatte Anfangs eine Privatwohnung, später aber ihr Lokal in einem städtischen Gebäude am Paniersberg, S. Nr. 709. Die Jünglinge, welche diese Schule besuchten, erhielten darin gründliche Bildung in Allem, was der Kaufmann für seine Geschäftsführung zu wissen nöthig hat, nämlich im Correspondenz- und Rechnungsfache, in der französischen, italienischen und englischen Sprache, in allen übrigen merkantilischen Gegenständen, auch nebenbei im Zeichnen und in der Musik.

Der Korrespondent von und für Deutschland, 1823, Nr. 355 enthält unter der Aufschrift: Das königlich bayerische autorisirte Handlungs-Institut eine im echten Kaufmannsstile abgefaßte Einladung zur Anmeldung neuer Schüler, indem darin besonders darauf hingewiesen ist, daß durch den Austritt zweier älterer Zöglinge einiger Raum leer geworden ist, und mit dem neuen Jahre ein neuer Kursus in der doppelten Buchhaltung beginnt.

1825 erschien unter folgendem Titel in 4. Die königlich bayerische autorisirte Handels-Schule zu Nürnberg, in ihrem wirklichen Bestande, mit Hinsicht auf Unterricht, Sittlichkeit und häusliche Verpflegung — mit ihren Bedingungen und Leistungen unter der Leitung des von der königlichen Kreisregierung zu Ansbach, laut Beschlusses vom 15. März 1821 bestätigten Direktors, Justus Wurzbach. Mit dessen vor der Prüfung am 31. August 1824 gehaltenen Rede, und zwei das Institut betreffenden Regierungsbeschlüssen. Nürnberg, 1825.

In benanntem Regierungs-Erlasse lesen wir, daß Herr Wurzbach ein sehr rechtlicher und zur Leitung einer Unterrichts-Anstalt für die Handelswissenschaften vollkommen befähigter Mann sei. Sehr viel Interessantes bietet der Inhalt dieses Schriftchens. Zuerst bespricht darin der Herr Verfasser das

Planwesen, sodann verbreitet er sich über die Tendenz einer Handelschule, auch über seinen Plan, über wissenschaftliche Gegenstände, Hülfsmittel, Aufnahme der Zöglinge zc., dann folgt ein Schlußwort, welchem auch oben erwähnte Rede ange-reicht ist. Es lohnt sich, letztere zu lesen. Bei Abhaltung derselben war ich gegenwärtig und überzeugte mich von der Begeisterung des Redners für seinen Beruf; er wirkte aber auch so auf seine Zöglinge ein, daß diese bei der öffentlich abgehaltenen Prüfung ausgezeichnete Proben ihrer Kenntnisse zu Tage legten, wodurch das Institut zu hohen Ehren gelangte und das vollste Vertrauen der betheiligten Eltern sich erwarb. Der Eifer des Direktors ermattete nicht, und so waren die Resultate seiner Leistungen stets ausgezeichnet, wovon auch die Zöglinge, von welchen ich mehrere nennen könnte, redende Beweise gaben. Viele erhielten auch im Auslande Berufungen zu sehr einträglichen Stellen. Wie aber auch die früheren Institute ähnlicher Art ihrer Auflösung durch die von Seite des Staates errichteten Schulen zueilten, so geschah es auch mit der Handelschule. Sie wurde im Jahr 1835 in Ehren geschlossen.



*Justus Wurzbach (1772 - 1838)*